

Erklärung soll darin liegen, daß die Zusammenberufung des Reichstages nicht auf gleichzeitige mit dem Beschlusse des Reichstages, dessen Schluß übermorgen beginnt, stattfinden kann, schon darum nicht, weil viele Mitglieder der Kammer, und des Reichstages auch im Reichstage seien. Nach der Minister-Conferenz wird der Reichstag zum Könige treten, um diesem die Beschlüsse der Konferenz zur Bestätigung vorzulegen. Dem Reichstage bedarf es nicht am 1. Januar zu berufen. Nachdem die Herren Baron Blome, Baron Schell, Flecken und Kaufmann Reinde (der zweite Präsident, der dritte Vice-Präsident der beiden letzten holländischen Ständeversammlungen) schon früher ihren Antritt in dem Reichstage angezeigt hatten, sind jetzt die Herren Reventlow-Jenssen und Dauliffen-Berfel und (nach „Holländischer“) auch der Chef des Landes-Defensionswesens für Holland, Etatsrad Thomaß in Wien, ihrem Beispiele gefolgt. (Etatsrad Thomaß frey ist nicht mit dem vormaligen Staatsrath in Altona und nachherigen Departements-Chef und Mitglied der obersten Gerichtsbehörde im Jahre 1851, jetzigem Ober-Appellationsrath Frey in Kiel zu verwechseln, der seiner Repräsentation angeht.)

Schon vor mehreren Wochen machten hiesige Blätter kurze Daten über die günstigen Resultate des Finanzjahres 1856 bis 57. Nummer 11 ist ein offizieller Auszug aus der „Staatsrechnung“ dieses Jahres in der amtlichen „Deutschen-Zeitung“ erschienen. Danach betragen die Einnahmen: die gemeinlichen für die Monarchie 20,085,560 Rthlr.; die besonderen für das Königreich 5,927,568 Rthlr.; für das Herzogthum Schleswig 1,346,197 Rthlr.; Holstein 1,922,101 Rthlr. Die Ausgaben: die gemeinlichen für die Monarchie 18,697,891 Rthlr.; die besonderen für das Königreich 5,963,367 Rthlr.; für das Herzogthum Schleswig 1,520,748 Rthlr.; für Holstein 1,976,849 Rthlr. und der Rückbehalt betrug 10,148,084 Rthlr. Veranschlagt waren die Einnahmen zu 25,368,608 Rthlr.; die Ausgaben zu 24,331,027 Rthlr. und also der Ueberschuß zu 1,047,581 Rthlr.; es betragen aber die Einnahmen ca. 2,900,000 Rthlr. mehr als veranschlagt.

Rien.

18 Konstantinopel, 19. Septbr. (Die Russen am Balkan und in Anatolien.) Ich bezeichne hiermit die Aufmerksamkeit Ihrer Leser auf eine Reihe von Nachrichten, die, obwohl sie noch eben zu den für das allgemeine Interesse allerorts interessanten gehören, und aus ihr nur dann und wann eine Nachricht nach dem civilisirten Europa gelangt, täglich seit etwa drei Jahren ein sich sich mehrendes Interesse in Anspruch genommen hat, und in Betreff deren heute die Verhältnisse dermaßen günstig gestellt sind, daß man sie eine bedeutende Wichtigkeit schon im Laufe der nächsten Jahresjahre prognostizieren kann. Es handelt sich um die transatlantischen Verbindungen zwischen dem Norden und dem Süden der Welt, und um die russische Regierung, die sich bemüht, die russische Regierung angehendlich erst seit wenigen Jahren bekannt zu machen. Heute kann es kaum noch zweifelhaft sein, daß in dem auf eine glückliche Ausdehnung der russischen Herrschaft, d. h. auf 100,000 geogr. Meilen zu löhigenen Räumen zwischen dem Nord- und dem Süd-Pol der Welt der beste Boden für russische Ausstellungen, und eine unerwartete Wohlthat geboten ist, auf der so zu sagen eine andere Hälfte, oder ein zweites Stück des russischen Reiches am großen Weltmeer angebracht werden könnte; derselbe wendet seine Fronte Amerika zu, wie das russische Reich die seine gegen Europa. Zwischen diese beiden Hälften mitten hinein gestellt, hätte Sibirien vom Nord- zum Süd-Pol nicht sowohl die Bedeutung eines Central-Raumes, als eines verbindenden Landstrahles. Das russische Reich im Norden und Westen würde aber zwei Schwerpunkte haben, die um tausend Meilen auseinander gelegen wären; es wäre mehr wie ein anderer Staat ein räumliches Doppelwesen, getrennt durch die volle Ausdehnung eines ganzen Erdtheils, und wenn an und für sich schon ein sehr zweifelhafte Erscheinung war, daß eine solche Zweifelt vom Maße einer höheren Einheit umfaßt werden würde, werden die Zweifel noch stärker, wenn man die bei der Entwidlung von Transatlantiken und der Annäherung mitwirkenden Verhältnisse in näherer Betrachtung sieht. Der nächste Nachbar, wenn man den Verkehr zum Nord-Pol nimmt, werden hier notwendig die Vereinigten Staaten sein, und es liegt etwas durchaus Unnatürliches annehmen, wenn man nicht voraussetzen will, daß das Beispiel der großen Republik seinen Einfluß auf die Gestaltungen und schließlich auf die politischen Wünsche und Bestrebungen dieses neuen Ost-Raumes ausüben werde. Wenn irgend eine Kolonie zum Vorkommen der Welt gestellt ist, um sich von demselben unabhängig zu machen, und wenn irgend eine Verbindung dazu geboten ist, so wird es diese sein. Auch scheinen, wenn gleich nicht die amerikanische Regierung, so doch im Allgemeinen die Amerikaner auf diese Sache bereits Rücksicht genommen zu haben, und man kann es für möglich halten, daß der nord-amerikanischen Union freie Anträge auf dem ostsibirischen nie auf dem überamerikanischen Kontinent drehen angeboten werden.

Insofern können wir uns über diesen, auf dem Wege der Besichtigung gewonnenen und auf dem der Kultur zu steigenden Wohlstande Russlands, des großen Rivalen deutscher Interessen und deutscher Entwidlung trösten, aber immer doch verbunden die Aussicht, die dem Exzentrischen in den bezeichneten Gegenstand sich eröffnen, unsere volle Beachtung. Gelingt es Russland sich in diesem Landstrich zu behaupten und eine widerstandsfähige Position einzunehmen, was freilich schließlich nur durch ein unerwartetes Schicksal zwischen dem fernen Ocean und dem baltischen und schwarzen Meere zu erröden wäre, so wäre offenbar für Russland eine durchaus neue Bestimmung damit gewonnen. Anstatt eines Staates, der im Wesentlichen nur Fronte nach Westen hin besitzt, und in dessen südlichen Grenzgebieten kein Leben pulst, empfangt es recht eigentlich erst eine gleichartige Organisation und schiebt sich losgebunden von dem Band einer überüberwältigenden Mächtheit, die es bis dahin nicht zu beherrschen vermocht. Wehe der Welt, wenn es dann sich durch und frei gegen Mittel Seine Hand rühre nach Japan und erwidert auf beiden Hemisphären und die Macht über sie zu finden, die es in der einen wie in der anderen ihm gleich thun möchte, wenn es nicht die amerikanische Union wäre.

Antliche Nachrichten.

Die Beschlüsse der Wahl haben überaus glücklich gerathet. Der Herr Dr. ... (Text continues with details of the election results and the names of the candidates and their respective positions.)

in Dürfen im Regierungsgebiet für einen bei hiesigen Behörden und dem Staats-Rathgeber ... (Text continues with details of the administrative process and the names of the officials involved.)

Berlin, 29. September. Die Königlich Preussische ... (Text continues with news from Berlin regarding the Prussian government and the Reichstag.)

Berliner Nachrichten. Berlin, 30. September. Der Herr ... (Text continues with local news from Berlin, including reports on the Reichstag and other events.)

Die jüngeren Künstler Berlins ... (Text discusses the activities and concerns of younger artists in Berlin, mentioning exhibitions and the state of the arts.)

Berliner Vorenhalle.

Preussische Bank. Der Herr ... (Text provides information about the Prussian Bank and its operations, including interest rates and services.)

Berlin-Vorstadt-Veränderung. Der Herr ... (Text discusses proposed changes and developments in the Vorstadt district of Berlin.)

Telegraphische Depeschen. Berlin, 30. Septbr. ... (Text lists telegraphic messages and news items received from various locations.)

Telegraphische Depeschen. (Wolff's Telegraphisches Bureau.) ... (Text continues with telegraphic news items, including reports from various international locations.)

Telegraphische Depeschen. ... (Text concludes with further telegraphic news items and reports.)

Deutscherisch-Französischer Staatsbahn 655. National-Anleihe 50%. ... (Text lists various financial instruments, interest rates, and market prices.)

Amsterdam, Mittwoch 30. September. ... (Text provides market news from Amsterdam, including exchange rates and commodity prices.)

London, Mittwoch 30. September. ... (Text provides market news from London, including stock prices and financial reports.)

London, Mittwoch 30. September. ... (Text continues with market news from London, focusing on specific financial indicators.)

Die jüngeren Künstler Berlins ... (Text discusses the activities and concerns of younger artists in Berlin, mentioning exhibitions and the state of the arts.)

Bekanntmachung.

Wenn im Laufe dieses Jahres die Schuldmacher ... (Text is a public notice regarding legal matters, possibly related to debt or property.)

Stettin - St. Petersburg, Stadt. Der achtsame ... (Text is an advertisement for a shipping line between Stettin and St. Petersburg, listing ship names and schedules.)

Regelmässige Dampfschiffahrt von Lübeck nach ... (Text is an advertisement for a regular steamship service from Lübeck to various destinations.)

Wasser-Hellanstalt Schönfließ bei Stettin. ... (Text is an advertisement for a water treatment facility or health resort near Stettin.)

Die Ausstellung im Königl. Museum ... (Text is an advertisement for an exhibition or event taking place in the Royal Museum.)

Russ. 5% Stiegl-Anleihen.
Die am 1. October d. fälligen Zins-Coupons obiger Anleihen können von heute ab bei uns realisiert werden.
Berlin, d. 23. Septbr.
Edinger & Co.,
Unter den Linden No. 61



Die Maschinen-Anstalt von C. Hermann, in Berlin, U. d. Linden 8, empfiehlt
Amerikanische Nähmaschinen nach Wheeler u. Wilson.
Für seine Mäße zum Preise von 65 Thlr., für Tisch, Näh- u. grobe Leinwand a 65 Thlr. incl. Verpackung und Anbehold.
Diese Maschinen nähren sich dreimal so schnell als die gewöhnlichen nach anderen Systemen und lassen einen feineren Nadeln und feinerer Nadeln zu. [302]

Mit dem heutigen Tage tritt der Herr **P. C. Siebenmark** als Teilnehmer in mein Strumpfwaaren-Fabrik-Geschäft ein, und werden wir dasselbe unter der Firma:
Schulze & Siebenmark fortsetzen.
Berlin, den 1. October 1857.
C. Emil Schulze.
P. S. Am 3. October verlegen wir unser Comoir und Lager nach der Spittelbrücke Nr. 2.
Schulze & Siebenmark.

POMMADE DES CHATELAINES
beruht nach einem von ihm erfundenen Manuscript des Mittelalters aus den wohlthätigsten und kostbarsten Pflanzen, dient der Erhaltung ihrer Schönheit und Appliquen das weiche, dauerhafte, geschmeidige und farbe für die höchsten Gebrauch davor benutzt. In haben bei den Parfümerie-Mäulern und Colicanten. Preis 1/2 Thlr. [327]

Zur Eröffnung der Saison beehre ich mich den Empfang meiner sämtlichen Nouveautés für die kommende Jahreszeit ergebenst anzuzeigen.
Um mit den früheren Beständen meines Seidenwaaren-Lagers zu räumen, verkaufe ich eine große Partie einzelner, von größeren Sortimenten übrig gebliebenen Seiden-Roben von heute ab bedeutend unter den Kostenpreisen.
Herrmann Gerson,
Colicant der Majestät des Königs.
[64]

Die nach polizeilicher Verordnung anzulegenden Schlemmbücher und Inaugensinne werden vorschreibmäßig gefertigt in der Steinzeigerlei von **H. G. J. Hoffmeister u. Co., b. d. Garnisontirche 3.**
Hoffmeister u. Co. in Höhn's Hofmeister ist angekommen, Marktstr. 43 am Gen. d. Markt.
S. an. a. Haasische Weintrauben, jetzt sehr schön und billig, einzeln, Gebirge, Casseaux Paradies-Wein, Teltow, Witten, fe. Weinländer empf.
Emil Heilke, Poststr. 12.

Neue Christiania Anchovis u. Wagdeburger Sauertohl empfing und empfiehlt
C. H. Ziemann, Königsstr. 7.
Ein zahlungsfähiger Käufer sucht ein Gut mit Holz, in der Provinz Brandenburg oder in Nieder-Sachsen, bei einer Ausdehnung von 25 bis 30 Meilen, ohne Unterhändler zu kaufen. Gefällige französische Adressen erbittet man mit genauer und ausführlicher Beschreibung und Angabe der Bedingungen am G. 29 durch die Exp. d. Hoff. [32]
Am 27. October d. J. kommt bei dem R. Reichsgericht in Landau ein Grundstück zum Verkauf, welches nicht bei der genannten Stadt, dem bebauten Leinwandmarkt Schloß, gelegen ist. In dem meßbaren auf circa 17,000 Thlr. bei der Gener.-Sozialität veräußerten Hofes und Hofgebäuden befindet sich feinerste schone Lagerhalle, so wie auch Anlagen zum Fischen, bei Feinwand, in deren Bereiche durch Wasserfall auf dem Rappold-Wiesen-Grundstück eine hydraulische Mühle vorhanden ist. Die Nähe von Spazierwegen und Bädern, so wie die Möglichkeit der Arbeitstätte machen das Grundstück auch zu jedem mit Weidwerk verbundenen Geschäftsweg geeignet. Ein Theil der Gebäude kann abgetheilt werden. Die gerichtliche Lage beträgt 15,000 Thlr. [31]
Wäcker Anstalt stellt im Auftrag eines Hypothekengläubigers auf petitorische Ansprüche der Herr Justizrat v. Hoffmann in Berlin, Marktstr. 16.

Sehr preiswürdiger Mitterguts-Verkauf.
Ein Mittergut, über hundert Jahre im Besitze einer hochachtbaren Familie, nahe von Berlin u. d. Bahn, mit 2000 Morgen Acker, davon ca. 1000 Morgen, Kops und sämtlich fruchtbarer Boden, 250 Morgen, 400 Morgen, Eisen- und Kieselstein, 100 Morgen, 106 Morgen, sehr rentable Leide, 19 Morgen, Garten, 45 Morgen, das Beste Holz, so, großen eleganten Schloß mit Park, Brunnen, Garten, sehr hübsch mit Drainage versehen, sehr Annehmlich, ganzes Mitterguts-Gebäude, hat nur 2000 Thlr. und halber 150,000 Thlr., bei 50,000 Thlr. Anzahlung, sofort verkauft werden kann. In Gegend in Altmark a. d. Havel.

Valetots, Ober- u. Leibröde, Beinkleider u. Weisen
Liefert auf Bestellung bei reifer Arbeit gegen keine Zahlung von den billigsten bis zu den nobilsten Gegenständen. Oben oder Fieber von 8 Thlr., Beinkleider von 4 Thlr., Weisen von 2 Thlr. Ihre Eleganz und die reifen Zubereitung des reifen Zubehörs habe ich sehr ein Lager letzter Arbeiter, und stelle die Preise billig, als es die offenen Geschäfte im Stande sind. Lager von Tuchen und Fellein der neuesten Stoffe haltig [5409]

H. J. Schulz, Schneidermstr., Mohrenstr. Nr. 22 u. 23, 1 Treppe.

Neueste Amerikanische Temperatur-Butter-Maschine
von **B. Moore aus New-York,**
mit welcher zu jeder Jahreszeit in 10-12 Minuten eine weit vorzüglichere Qualität Butter nach 5 Prozent Butter-Ertrag mehr erzielt wird, als dies durch irgend eine bisher bekannte Manipulation möglich ist, empfiehlt
a 10 Quart . . . 8 Thlr.,
a 20 " . . . 14 Thlr. 30 Gr.,
a 40 " . . . 25 Thlr.

Theodor Stiehr,
Berlin, Königl. Bau-Akademie Nr. 2

Die Harburger Gummi-Ramm-Compagnie
Kautschuck-Rämme
erlaubt sich das Publikum auf die
ihres Fabrik aufmerksam zu machen.
Die entschiedenem Vorzüge des gebildeten Gummis vor jedem andern bisher zur Rammfabrikation verwendeten Materials, die Größe, der Anlage, sowie die Sauberkeit und Erfindung, welche der Gesellschaft zu Gute stehen, legen sie in den Stand, das beste Fabrikat zu sehr mäßigen Preisen zu liefern.
Die Rämme zeichnen sich durch eine besonders sorgfältige der Arbeit und durch die Bortigkeit des Materials vor allen andern aus; sie halten nicht, lassen sich in warmen Wasser reinigen, sind außerordentlich dauerhaft und erzeugen vollkommen die Schilffabrikation, deren sie in mancher Hinsicht noch vortreflich.
General-Depot für Preußen und Mecklenburg
unter H. Trappen in Hamburg.

Empfehlenswerth für jede Familie.
Aufser dem gewöhnlichen Genuß als angenehmes Getränk empfiehlt ich bei der gegenwärtigen Jahreszeit, meine
Boonekamp of Maag-Bitter,
zum Gebrauche in kochendem Wasser, wodurch man leicht ein Ableben, kräftigendes und zugleich schmeckendes Getränk erhält. [3901]
H. Underberg-G-Albrecht,
Am Rathhaus in Kleinbahn am Kirchhof.
Colicant Ihrer Königl. Hoheit des Prinzen von Preußen und des Prinzen Friedrich von Venedig in Berlin.

PULVERMACHER'S HYDRO-ELECTRICHE HEILKETTEN
über die Heilkräfte dieser in tragbarer Form zum unabhingigen Gebrauche approbirt von der Pariser Akademie der Wissenschaften, ist auf der Weltausstellung von 1855
Zehnjährige, authentisch nachweisbare, Erfolge gegen Rheumatische, seröse und Muskell-Brandflecken, -Schwellungen, -Anschwellungen und Expectorate in allen Depots. - Pulvermacher & Co., rue Favart, 18, in Paris, und Oxford Street, 23, in London, in Berlin bei Oehl, Buchhandlung, Köpenicker Str. 3, so wie bei allen bedeutenden Apothekern, hiesig. Instrumenten-Geschäften u. s. w.
Ein frequent. Gebraucht, wird bei einer verheerenden Cholera-Epidemie, an d. Spätherbst und wenige Wochen vor Berlin emittirt, telegen, mit 100000 Thaler, großer, Schilling, Schilling, auch 10000 Thaler, Kisten und Weisen, 10000 Thaler, gutem Leinwand und totem Indemalisch, habe pränumerat mit 4-10000 Thlr. Anzahlung zu best. Maß, nach H. Zahl in Berlin, Anzeigerstr. 86.
Am 1. October d. J. bis ich in den Stunden von 1 bis 3 Uhr Kasernenstr. Nr. 50 parterre (am Dönhofsplatz) zu verziehen, indem ich mein Geschäft von der Jerusalemstr. Nr. 19 herhin verziehe.
Somit Ober d. verlege ich meine Wohnung und Comoir nach der Jägerstr. 10, 1 Tr.
E. Widmann.

Man best an verlege ich mein Comoir nach der
Charlottenstr. No. 48.
Berlin, den 20. September 1857.
Carl Busch.

Am 2. October ab verlegen wir unser Stein-
geschloß nach unserem Grundstücke vor dem Scheun-
häuser Thore, am westlichen Ende der Str. d. Ver-
stellungen werden dort und in der Dönhofsstr. Nr. 50, 1 Tr. b. im Comoir angenommen.
W. Gornikow & Co., hiesig, b. d. Garnisontirche 3.

Am 1. October ab befindet sich unter Waarenlager in
unserm Hause
Brüder-Str. Nr. 26.
Heinke u. Wlender,
Fabrik v. Stahlseilen, Federstählen u. Copalpressen.
Hinterstraße 4. [1236]

Anatomische und Privat-Mittheile für an-
stehende Krankheiten, Hautbel. etc. Dr. H. Dolk, Breite Str. 31,
Spreewald, Morg. bis 10, Mitt. 3 bis 5 Uhr.

Ein für Krankheiten der Bewegungs-Organen, als Krämpfe
Migräne und Gelenksentzündungen, Knochenleiden
u. dgl. Mittels, Mittelw. und Sonnendeckelung von 50
bis 100 Thlr. für Linimente ist, die ärztliche, mancherorts heil-
gymnastische und elektrisch-magnetische Behandlung auszuführen.
Berlin.
Dr. Gulerburg.

Königl. Sanitätsrath und Director
des Instituts für schwebische Heilgymnastik und Orthopädie,
Friedrichstr. 100.

Ich wohne jetzt Spittelmarkt No. 16.
Dr. George Friedländer, prakt. Arzt.
Die Unterrichtsstunden meiner Georgan-Schule sollen auf
Montag 12 und Dienstag 11, und werde ich Montag den
6. October meinen Kursus beginnen. Die dahin nehme ich Anmel-
dungen an täglich zwischen 1-3 Uhr.
v. Herzberg,
Königlicher Organist am Dom-Chor.

In meiner Scherzschule für die gebildeten Stände beginnt der
Winterkurs am 6. October. H. Lubenig, Kleine Franzstr. 7.
Geistreiche Damen haben bei einer Dame in Telow hebrä-
ische Sprache, Robert Berlin, Friedrichstraße 221, 3 Tr. lang.
Bei einer gebildeten Familie auf dem Lande, 5 Meilen von Berlin,
finde eine geschickte Dame schwebische Musikanten. Näheres Be-
mittlung Köpenicker Str. 12 2 Tr. bei Fräulein v. Comte. [61]

Mein Tanz-Institut ist mit dem 1. d. M. geöffnet.
Gesellschaftsanzustände bog. mit Mont. 5. d. M.
Niederwallstr. 11. **A. Freising,** Kgl. Tänzer.

Tanz-Unterricht, Auguststr. 68.
Mit Oktober beginnt der Tanzunterricht für Herren, Damen und Kinder. Näheres Auguststr. 68. A. Trappe, Könl. Tänzer.
Zuchfabrikanten,
die geneigt sind, von einem auswärtigen Lieferanten monatlich ca. 10 Ctr. Jolis Wolle zu kaufen, belieben ihre Adresse unter C. S. 405 d. Exp. d. B. zu übergeben. Proben und Proben dafür werden dem eingeleitet. [4609]

Den Herren Handlungs-Heft
empfehle ich bei gegenwärtiger Quartal-Vertheilung mein meinlich
Inventar-Comoir angelegentlich, und werde, wie diese Zeit be-
reits ist, mir ansehnlich bemühen und nicht unbedeutende
Bausparnisse der verschiedensten Art in dem Hause verkaufen
zu lassen. Wichtigste erlaube ich die Herren Bewerber, welche andere
weit engagirt zu sein wünschen, sich baldmöglichst bei mir zu melden.
Wohnung: Köpenicker Str. 10, Berlin.

Für Photographen.
Ein gewandter Retoucheur und Photograph sucht in Berlin
oder einer andern großen Stadt ein solches Engagement, auch
wäre derselbe sich mit einem kleinen Neben-Geschäfte be-
schäftigen bereit, aus welcher durch die Expedition oder direkt mit
Hülfe S. B. poste restante Frankfurt a. M. an mich zu begeben.
Ein zuverlässiger arbeitender Mann, welcher seit mehreren
Jahren Beschäftigt in einer bedeutenden Wagen-Fabrik ist,
(praktisch Stellmacher), sucht einen neuen Wohnort.
Gefällige Anträge erbitte ich unter Anhang eines
Zeugnis, welche an die Expedition dieser Zeitung mit der Aufschrift G. J. 453
geschickt werden.

Ein unverb., fassionsfab., militärisch. Militär-
meister in letzter Stelle über 6 Jahre als Richter
berufen und bei der Richter-Praxis vorhanden hat,
sucht eine andere Stelle, gleichviel ob in einer Dampf-
Mühle oder Wasser-Mühle. Näheres hienbei
H. J. Schulz, Mohrenstr. 22, Berlin. [183]

Hier ein Tuch- und Manufacturwaaren-Geschäft in
seiner größten Prosperität steht, so wie ein hiesiges Comoir
verkauft. Bedingungen bei H. J. Schulz, Köpenicker Str. 10.

Gesucht.
**Ein Commis für ein feines Modewaaren-
Geschäft in Hannover.**
Wo sagt die Expedition. [174]

Bekanntmachung.
Die Stelle des **Deich-Inspektors** im Danziger-Verber
ist auf 6 Jahre zu vergeben. Für dieselbe ist ein Gehalt von 1400 Thlrn.
und eine Ruhe- und Alter-Pension in Ansehung von 400 Thlrn.
wegen der Zeit-Inspektion zur Geltung eines eigenen Gehaltens
bestimmt ist, ausgesetzt, mit einer Vorleistungsbürgschaft nach
Anlage der für beiderseitige Magistratsmitglieder durch die Stadtverordneten
vom 30. Mai 1853 erteilten Resolutionen versehen. Gegen die Be-
werber, welche die Qualifikation eines gewissen Vermögens besitzen
müssen, werden angeschlossen, für unter Einreichung eines Zeugnis
und eines letzten Briefes ihrer Lebenslauf bei dem unterzeichneten
Rathsrath spätestens bis zum 1. November d. J. zu stellen.
Danzig, den 10. September 1857. [366]
Der Rathsrath,
v. Brunschwitz.

In ein Dreieckiges und Viereckiges Geschäft kann ein
Sohn unabhängiger Eltern auf Verding eintreten. Beschäftigte
Adressen im Antiquar-Comoir am N. 13 annehmen. [33]

**Ein junges Mädchen, das auf eine Näh-
maschine arbeiten kann, findet eine gute
Stelle in Kassel.**
Wo sagt die Expedition. [17]

Zwei kleine Quartiere
Am 1. October zu vermieten: Köpenicker Str. 2. [4519]
Ein Mittel-Quartier
ist noch zum 1. October zu vermieten: Köpenicker Str. 2. [4517]
Verlag der Expedition der National-Zeitung (H. Hoffmann) in Berlin.
Druck von Eduard Krampe in Berlin, Hauptstraße 61.